



Nächste Runde in Trumps Notenbankstreit

- US-Justizministerium eröffnet Verfahren gegen Fed-Chef
- Chinas Immobilienriese Vanke sucht Ausweg
- Kanzler Merz auf Besuch in Indien

US-Justiz ermittelt gegen Fed-Chef

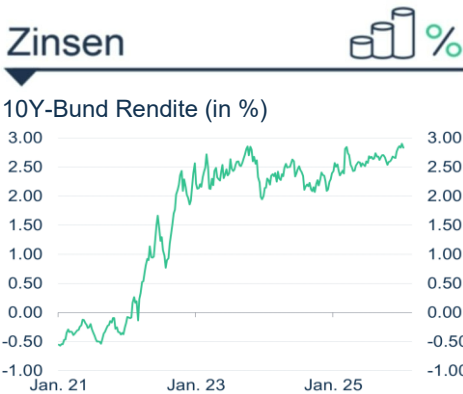
Nachdem in der vergangenen Woche der Fokus vor allem auf der Außenpolitik lag, scheint sich die Trump-Administration nun vorerst wieder auf die Innenpolitik, genauer gesagt auf die Geldpolitik, zu konzentrieren. Wie am Sonntag bekannt wurde, leitete das US-Justizministerium ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen Notenbankchef Jerome Powell ein. Offiziell begründet die Behörde diesen Schritt mit angeblichen Unregelmäßigkeiten bei Bauarbeiten am Fed-Hauptquartier in Washington. Powell widersprach dieser Darstellung jedoch ungewöhnlich deutlich in einer Videobotschaft und sieht darin eine politisch motivierte Einschüchterung sowie Einflussnahme auf die Geldpolitik. Die Märkte reagierten prompt: Der US-Dollar gab nach, Gold stieg um 1,5 % auf ein Rekordhoch von 4.575 US-Dollar je Feinunze. Die US-Aktienindex-Futures rutschten nach der Ankündigung ebenfalls deutlich ins Minus.

Unabhängig von den im Raum stehenden Vorwürfen scheint klar, dass der US-Präsident derzeit alles daran setzt, die Zinsen zu drücken. Bereits Ende der vergangenen Woche sorgte eine Anordnung aus dem Weißen Haus für Aufsehen, in der neue Käufe von Hypothekenanleihen durch die staatlich kontrollierten Institute Fannie Mae und

Montag, 12. Januar 2026



Aktienindizes				
Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
DAX	25.262	134	25.262	24.490
MDAX	32.167	84	32.167	30.618
Euro Stoxx 50	5.997	93	5.997	5.791
S&P 500	6.966	45	6.966	6.846
Nasdaq	23.671	191	23.671	23.236
VDAXNEW (in %)	15.8	0.0	15.9	14.8



Renten				
Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2026 Hoch	2026 Tief
Bund-Rendite 2Y	2.071	0.01	2.11	2.05
Bund-Rendite 10Y	2.829	0.00	2.90	2.81
US-Treasury 2Y	3.538	0.04	3.54	3.46
US-Treasury 10Y	4.168	-0.02	4.20	4.14
Bund-Future	127.95	0.09	128.05	127.11

Freddie Mac verkündet wurden. Kurz zuvor hatte Trump zudem eine Begrenzung der Kreditkartenzinsen für US-Konsumenten auf 10 % verlangt. Das Augenmerk der Märkte dürfte in der neuen Handelswoche somit einmal mehr auf der geldpolitischen Autonomie der US-Notenbank liegen.

Chinas Immobilienkonzern wankt

Während in den USA die Politik die Finanzwelt bedrängt, kämpft in China der Immobilienriese Vanke ums Überleben. Der letzte große Baukonzern des Landes, der bislang einen offiziellen Zahlungsausfall vermeiden konnte, muss bis zum Ende des Tages einen neuen Plan für die Rückzahlung zweier Onshore-Anleihen im Gesamtwert von 5,7 Milliarden Yuan (rund 800 Mio. USD) vorlegen. Zuvor hatten Investoren eine Verlängerung der Zahlungsfrist abgelehnt und lediglich einen kurzen Aufschub gewährt. Zwar ist die fragile Lage des Immobilienkonzerns seit Längerem bekannt, ein ungeordneter Zusammenbruch von Vanke würde jedoch die Lage am chinesischen Häusermarkt weiter belasten. Denn damit stünden nicht nur zahlreiche Immobilienprojekte erneut in Frage, sondern es entstünde auch das Signal, dass selbst staatseigene oder staatlich gestützte Firmen nicht mehr ohne Weiteres auf finanzielle Unterstützung setzen können. Auch wenn eine Lösung gefunden werden sollte, bliebe die Lage des Konzerns herausfordernd, denn die angehäuften Schuldenlast beläuft sich auf rund 50 Milliarden US-Dollar.

Kanzler Merz auf Besuch in Indien

Inmitten der globalen Unsicherheiten hat Bundeskanzler Merz seine erste Reise nach Asien angetreten. Entgegen früherer Gepflogenheiten ist sein Ziel jedoch nicht Peking, sondern Ahmedabad in Indien. Angesichts der angespannten Lage mit Washington und der schwierigen Handelsbeziehungen zu China könnte der Subkontinent für Deutschland zu einem wichtigen Partner in handels- und geopolitischen Fragen werden. Indien, mittlerweile die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt, bietet enorme Chancen für die deutsche Wirtschaft – nicht nur als Absatzmarkt, sondern auch als Produktionsstandort für das Asien-Geschäft. Zudem dürfte eine verstärkte Zusammenarbeit bei der Rohstoffsicherung auf der Agenda stehen. Letzteres ist angesichts der nach wie vor großen Abhängigkeit von Importen aus China ein wichtiger Schritt zur Absicherung des künftigen Rohstoffbedarfs.

Sandro Pannagl, Senior Economist



Credits



Devisen



Rohstoffe



Prognosen

Konjunktur					
in %		2023	2024	2025e	2026e
Deutschland	BIP	-0.7	-0.5	0.2	0.8
	Inflation	5.9	2.2	2.2	2.3
Euroraum	BIP	0.6	0.7	1.3	1.3
	Inflation	5.4	2.4	2.1	2.2
USA	BIP	2.9	2.8	2.0	1.5
	Inflation	4.1	3.0	2.8	3.5
China	BIP	5.2	5.0	3.7	3.5
	Inflation	0.2	0.2	0.0	0.8
Welt	BIP	2.9	3.2	2.8	2.8
	Inflation	5.3	3.5	3.4	3.5

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EZB Hauptrefisatz	2.150	2.15	2.15	2.15
EZB Einlagesatz	2.000	2.00	2.00	2.00
Tagesgeld (€STR)*	1.933	1.95	1.95	1.95
3M Euribor	2.019	2.00	2.05	2.05
Swap 2J	2.255	2.15	2.20	2.30
Swap 5J	2.551	2.45	2.45	2.55
Swap 10J	2.878	2.80	2.85	2.90
Bund 2J	2.071	2.00	2.05	2.20
Bund 5J	2.427	2.35	2.40	2.55
Bund 10J	2.829	2.80	2.90	3.00
USA	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
Fed Funds Target Rate	3.750	3.75	3.50	3.50
Tagesgeld (SOFR)*	3.640	3.65	3.40	3.40
3M USD Geldmarkt	3.672	3.60	3.40	3.35
Swap 2J	3.376	3.25	3.10	3.00
Swap 5J	3.497	3.35	3.30	3.40
Swap 10J	3.806	3.80	3.80	4.00
Treasury 2J	3.538	3.50	3.35	3.25
Treasury 5J	3.753	3.70	3.70	3.75
Treasury 10J	4.168	4.30	4.40	4.50
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
UK Tagesgeld (SONIA)*	3.725	3.70	3.45	3.20
UK 10Y Staatsanleihe	4.444	4.60	4.60	4.70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0.075	-0.05	-0.05	-0.05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0.283	0.30	0.35	0.40

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
DAX	25,262	24,500	25,000	25,000
Euro Stoxx 50	5,997	5,700	5,700	5,700
S&P 500	6,966	6,800	6,800	6,800
Nikkei 225	51,940	50,000	50,000	50,000
Rohöl Brent	63.36	65	60	60
Gasoil ICE	632.25	650	600	600
Gold	4,503	4,400	4,400	4,600
Silber	78.14	52	52	55
Kupfer	12,998	11,250	11,550	11,700
Nickel	17,703	15,200	15,550	15,800
Aluminium	3,136	2,900	3,100	3,250

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EURUSD	1.164	1.18	1.20	1.22
EURJPY	183.782	174	173	173
EURCHF	0.933	0.95	0.96	0.97
EURGBP	0.868	0.85	0.85	0.85
EURCNY	8.119	8.38	8.22	8.17
Weitere Währungen	Vortag	31.03.2026	30.06.2026	31.12.2026
EURAUD	1.742	1.72	1.69	1.67
EURBRL	6.233	6.45	6.50	6.30
EURCAD	1.617	1.66	1.68	1.66
EURCZK	24.279	24.20	24.00	23.80
EURHUF	385.725	392.00	385.00	390.00
EURMXN	20.919	21.80	22.50	22.30
EURNOK	11.753	11.50	11.40	11.35
EURPLN	4.211	4.26	4.30	4.36
EURRON	5.089	5.17	5.19	5.25
EURSEK	10.721	10.80	10.65	10.55
EURTRY	50.221	50.70	51.80	53.50
EURZAR	19.167	19.80	19.60	19.50



Termine des Tages

ZET	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
10:30	EMU	Sentix Investor Confidence	Jan	-4.0	-	-6.2	*
18:00	EMU	ECB Council Member Villeroy speaks					**

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1.971	0.011	1.976	1.938
EURIBOR 6M	2.116	0.002	2.116	2.103
USD Geldmarkt 1M	3.725	0.060	3.785	3.715
USD Geldmarkt 6M	3.785	0.040	3.870	3.765
CHF Swap 10Y	0.731	0.007	0.750	0.714
JPY Swap 10Y	1.983	0.036	1.984	1.947
GBP Swap 10Y	4.186	-0.025	4.295	4.186
EUR Swap 30Y	3.177	-0.029	3.294	3.177



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2026		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3.31	-0.01	3.40	3.30	48
Deutschland	2.83	0.00	2.90	2.81	-
Frankreich	3.46	-0.01	3.54	3.46	63
Griechenland	3.41	-0.02	3.55	3.41	58
Italien	3.44	-0.02	3.55	3.44	61
Niederlande	2.94	0.00	3.01	2.92	11
Portugal	3.20	0.04	3.29	3.16	37
Spanien	3.20	-0.01	3.29	3.20	37

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7.472	0.000	7.472	7.469
EURSEK	10.721	-0.034	10.827	10.721
EURCNH	8.119	-0.022	8.198	8.119
EURHKD	9.074	-0.016	9.157	9.074
EURSGD	1.498	-0.001	1.511	1.497
EURNZD	2.031	0.003	2.042	2.022
GBPUSD	1.342	-0.002	1.351	1.342

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
IBoxx ASW Spreads nach Sektoren						
	Vortag	Änderung				2026
		1D	1W	YTD	Hoch	
Non-Financials (5)*	74	0	0	1	75	74
Automobiles & Parts	85	-1	-2	-1	88	85
Chemicals	70	0	0	1	70	69
Construction & Materials	70	0	-1	0	72	70
Food & Beverage	65	0	1	2	65	63
Health Care	70	0	1	1	70	68
Industrial Goods & Serv.	67	0	-1	0	67	66
Media	71	-1	-1	0	72	71
Oil & Gas	84	0	1	2	85	83
Personal & Household G.	63	0	0	1	63	62
Retail	72	0	-1	0	73	71
Technology	79	0	0	1	79	78
Telecommunications	79	0	0	1	80	78
Utilities	82	0	0	1	83	81

Spreads nach Sektoren						
	Vortag	Änderung				2026
		1D	1W	YTD	Hoch	
Financials (4)*	79	-1	-1	-1	81	79
Banks Sen. Preferred	59	-1	-1	0	60	59
Banks Sen. Bail-in	73	-1	-1	-1	75	73
Insurance	100	-1	-2	-1	102	100
Real Estate	93	0	0	1	93	91
Main	50	0	-1	-1	51	50
Crossover	241	-2	-3	-3	244	241
Senior Financials	53	-1	-1	-1	54	53
Sub Financials	91	-1	-2	-2	93	91

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 12.01.2026 08:03

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart